

Wie wurde die Mühle von Villeneuve Minervois restauriert ?



Der Ort Villeneuve Minervois hat seine Mühle wiedergefunden !

In einem kleinen Örtchen der Aude, in Villeneuve Minervois wurde die Windmühle renoviert. Diese, am Anfang des 19. Jahrhunderts, im Jahr 1819 gebaute Mühle, wurde 2002 durch die Handwerker von Herrn Braud für die Mauerarbeiten und von Herrn Garibal für die Holzkonstruktion, restauriert. Die Restauration wurde getreu den damaligen Mühlen durchgeführt und bereichert nun das Erbgut des Ortes.

Fast zwei Jahrhunderte hatte sie geschlafen bis eines Tages im Mai 2002 die Arbeiten begannen. Auf der einen Seite machten sich die Zimmerleute, auf der anderen Seite die Maurer an die Arbeit. In Wirklichkeit hatte man aber schon angefangen im Februar 2002 mit der Vorbereitung verschiedener Teile für die Holzkonstruktion und die Kraftübertragung: die Königswelle, das Kammrad...

Sie haben schon einmal im Juni 2002 eine erste Montage durchgeführt, sodass das große Treffen zwischen Mauerwerk und Holzkonstruktion nun endlich stattfinden konnte. Ein Kran kam um die drehbare Kappe von 7 Tonnen auf das Steinbauwerk zu setzen; nach einer kurzen Endmontage blieb nur noch die Frage offen woher der Wind kommt.

Wie funktioniert das Ganze? Der Müller dreht die Kappe um die Windflügel gegen den Wind zu stellen. Er steigt auf die Flügel um die Segel zu setzen. Er füllt den Trichter mit Weizenkorn. Die Körner durchlaufen die beiden Mühlsteine und das Mehl fällt in einen Sack im Mehlsöller. Der Müller sibt nun das Mahlgut und trennt das Mehl von der Kleie. Um zum Schluss zu kommen: das Mehl ist fertig um gutes Brot zu machen.